Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 293. Montag, den 15. December. 1845.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro Ites Quartal 1846, kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. Januar c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. December.

Die Herren Kaufleute Adriani aus Iserlohn, Hr. Cohn aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Gutto und Fräulein Träder aus Gr. Gentz, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Heine nebst Familie aus Felgenau, A. Heine, W. Heine aus Rokittken, Bartz nebst Gemahlin aus Bychow, v. d. Beck aus Broyn, Rump aus Brück, die Herren Amtleute Möwes aus Ahlbeck, Riebe aus Bütow, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Harder nebst Familie aus Grczymalla, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Zulchauer, Herr Gymnasiast Zulchauer aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Von jetzt ab kann die Correspondenz nach Polen nur mit der Abends 5

Uhr von hier abgehenden Bromberger Personen-Post über Schwetz 4 Mal wöchentlich und zwar:

Sonntag, Montag, Mittwoch und Donnerstag

abgesandt werden.

Danzig, den 13. December 1845.

Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Bekanntmachung der Holzverkaufs-Termine des Forst-Reviers Bankau für das Jahr 1846, in welchen die vorräthigen zum Verkauf bestimmten Nutz- u. Brennhölzer im Wege der Licitation veranlaßt werden sollen.

Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	September.	October.	November.	December.
11	9	9	6	11	8	7	12	9	7
26	23	23	20					23	21

Danzig, den 7. December 1845.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

3. Mehrere unbrauchbare Gegenstände, als: ein Stromboot, zwei alte Kähne, diverses altes Eisenzeug, ein eisernes Ofengerüst, eine Kellerlucke, ein altes Repositorium und ein alter Block werden

Montag, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in der Bude auf der Kämpe, unweit der Fähre, meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 10. December 1845.

Oberbürgergermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Betrifft die Lieferung der für das Königliche Provinzial-Steuer-Direktorat von Westpreußen für das Jahr 1846 erforderlichen Schreib-Materialien.

Die Lieferung der für das Königliche Provinzial-Steuer-Direktorat von Westpreußen auf das Jahr 1846 erforderlichen Schreib-Materialien und sonstigen Büreau-Bedürfnisse soll im Wege der Submission ausgethan werden. Der Bedarf und die diesfällsigen Bedingungen können in der diesseitigen Registratur Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Erfahrung gebracht werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre mit Proben begleiteten Anerbietungen versiegelt und mit der Aufschrift:

Submission auf die Lieferung der Schreib-Materialien und sonstigen Büreau-

Bedürfnisse für das Königliche Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1846

versehen, bis zum 29. December c. einzureichen.

In dieser Submission muß,

1) die gehörige Kenntnißnahme der festgestellten Lieferungsbedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt, und

2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern willens ist, deutlich angegeben sein.

Danzig, den 5. December 1845.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und
Provinzial-Steuer-Director.
gez. Mauwe.

Entbindungen.

5. Die gestern Abend 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau geb. v. Morstein von einem gesunden kräftigen Mädchen zeigt ergebenst an

Danzig, den 13. December 1845. von Leslie,
Lieutenant in d. 1. Art.-Brigade.

6. Die am 7. d. M. erfolgte Entbindung meiner Frau (geb. Erpenstein) von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit ergebenst an.

Dt. Eylau, am 12. December 1845. von Radomski.

Verlobung.

7. Die vorgestern vollzogene Verlobung meiner zweiten Tochter Hermine mit dem Candidaten der Theologie Herrn Rudolph Dachs, beekre ich mich in Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst anzuzeigen.

F. W. Krüger,
Danzig, den 15. December 1845. Admiralitäts-Secretair.

Hermine Krüger,
Rudolph Dachs, } Verlobte.

Literarische Anzeige.

8. Durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu beziehen:

Nouveau Théatre.

A l'usage de la Jeunesse, pour servir de Divertissement dans les Colléges, les Pensions, et les Familles. Publié par Ernest J. Hauschild, Professeur à l'Ecole Bourgoise et Directeur de l'Institut français à Leipsic.

2te Folge mit Noten und Wörterbuch. — 15 Sgr.

Anzeigen.

9. Wir beabsichtigen, für die Pfleglinge der beiden Klein-Kinder-Bewahr-An-

stalten Weihnachtsbäume aufzusetzen und bitten alle Freunde armer Kinder, uns zu diesem Zwecke Gaben der Milde zugehen zu lassen. Der Tag des Festes wird angezeigt werden.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claassen. Vollbaum. Zernecke I.
Hl. Geistgasse 961. Tischlerg. 603,4. v. d. Hohenthor 471. Hundegasse 286.

10. Meinen verehrten Kunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich zu den künftigen Feiertagen keine Stritzel austheilen, dennoch mich bestreben werde, durch Güte und Größe meiner Waaren meine Kunden zufrieden zu stellen.

Sturmhöfel, Wwe.

11. Es ist eine Nadelbüchse auf Langgarten gefunden worden. Es werden die geehrten Schneider-Demoisells hierauf aufmerksam gemacht und können sich bei mir Tagnetergasse melden. J. W. Draband, Maler.

12. **Da der Preis des Detail-Verkaufs bei der** allgemeinen Steigerung fast sämmtlicher Colonial-Waaren mit wenigen Ausnahmen der frühere geblieben ist, und mehrere derselben dem resp. Publikum jetzt sogar zum Kostenpreise erlassen werden, so sehen wir uns gemeinschaftlich zu der Erklärung veranlaßt, daß wir an Niemanden die bis dahin üblichen Weihnachtsgeschenke verabreichen werden. Dagegen wird sich gewiß jede Handlung im eigenen Interesse bemühen, die resp. Käufer aufs billigste, beste und reellste zu bedienen.

Danzig, den 15. October 1845.

Die hiesigen Materialwaaren-Händler.

13. Eine Wohnung, bestehend aus 2 — 3 Stuben nebst Kammer und Küche, welche sogleich bezogen werden kann, wird gesucht vorstädt. Graben No. 164.

14. Niederstadt, kleine Schwalbengasse No. 554., steht ein Haus aus freier Hand zum Verkauf.

15. Das neu ausgebaute Haus Goldschmiedegasse 1090., ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Matzkauschegasse 413.

16. Eine holländische complette Tabacks-Schneide-Maschine wird zu kaufen gesucht Ketterhagischegasse No. 106.

17. Die bereits angekündigte Extra-Soirée, unter Mitwirkung des Oboe-Virtuosen Herrn Hösel, findet heute Montag, den 15. December, im Hotel de Leipzig bestimmt statt. Familien-Billets sind an den bekannten Orten, 4 Stück 1 Thlr., zu haben. An der Kasse a 10 Sgr. Anfang 7 Uhr.

18. Ein Kr.-Repositorium im guten Zustande wird gekauft Holzmarkt, Breitenthor-Ecke No. 1340.

19. Es werden alte polnische und lithauische, goldene oder silberne Münzen aus den Jahren 1500—1615 zum Ankaufe gesucht. Wer solche zu ungefähr dem doppelten Preise der Münze nach Gewicht liefern kann, wird gebeten, sich im K. Russischen General-Consulate zu melden.

20. Ein Handlungsgehilfe, der auch polnisch spricht und mit guten Attesten versehen, sucht sogleich oder zum Januar 1846 eine Condition; es sei Speicher-, Gewürz- oder Eisenhandlung. Gefällige Nachfrage Schidlitz No. 40. P. P.

21. **Da am hiesigen Orte der billigste Spielwaaren-**Verkauf in meinem Lager fortgesetzt wird, und außerdem noch durch neue Sendungen vollständiger sortirt ist, so beehre ich mich hiedurch dasselbe zur gefälligen Ansicht zu empfehlen. — Ebenfalls wird geschliffen Glas und Porzellan, welches ich hin und zurück befördere, pro Dtzd. für 2 Sgr. verliehen.

A. W. Jantzen vormals J. G. Laubner,
vorst. Graben No. 2060.

22. 1 Ladenlokal, kl. Vor- od. Hinterst. od. Hausr., mit od. ohne Wohn., wird Ost. unt. Adresse A. 3. u. Miethsangabe im Intell.-Comt. z. mieth. ges.

Vermiethungen

23. Seifengasse No. 952. ist 1 meubl. Zimm n. d. Langenbr. u. Schlafk. z. v.

24. Johannisgasse No. 1377. sind 2 gut meubl. Zimmer mit auch ohne Pferdestall an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

25. 3ten Damm No. 1429. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu verm.

26. Das neu decorirte Haus Breitgasse 1058., mit eign. Thür, 4 Stuben, Küche, Kammer, Böden p., ist z. verm. u. sogl. zu bez. Näheres Heil. Geistg. 1004.

27. Fleischerg. 99. ist 1 freundl. meubl. Zimmer billig zu verm., sogl. zu bez.

28. Langgasse No. 366. ist ein Zimmer mit Meubeln an Civilisten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

29. Scheibenritterg. im Materialgesch. ist eine Stube mit Meub. sogl. zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. **Vorzüglich schöne frische schottische Heeringe, in kleinen Fäßchen sind billigst zu haben Fraueng. 884.**

31. **Dreifüßiges fichten u. birken Klobenholz wird** verkauft Frauengasse No. 884.

32. **Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**

empfehle ich mein durch bedeutende Zusendungen reich assortirtes Tabackspfeiffenlager, bestehend in den verschiedensten Gattungen langer, halblanger und kurzer dauerhaft und nach dem neuesten Geschmack gearbeiteter Pfeiffenröhre nebst den dazu gehörigen fein bemalten Köpfen und Abgüssen, worunter sich viele wegen der passenden Inschriften besonders zu **Weihnachtsgeschenken** eignen. Ferner in großer Auswahl rohe und gesottene ächte Meerschaumpfeiffenköpfe mit Silberbeschlägen, Meerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeiffen in verschiedenen Formen, Spazierstöcke in den gangbarsten Sorten, complette lange Hauspfeiffen von 4 Sg. desgleichen mit Kernspitzen von 10 Sg. an, Cigarrenetuis, Kartenpressen, so wie sämmtliche Gegenstände für Raucher zu den möglichst niedrig gestellten festen Preisen.

J. C. Wittkowski.
Jopengasse No. 599.

33. Dem Wunsche vieler meiner geehrten Kunden nachzukommen, zeige hierdurch an, daß meine große Sendung von Theaterperspectiven pp., von der vorzüglichsten Art, die nur gemacht werden können, bereits gestern angekommen sind, und habe solche zum Verkauf noch 5 — 6 Tage hier im Englischen Hause No. 17., Eingang Langenmarkt, aufgestellt; über meine Augengläser und sonstige Instrumente bedarf ich weiter nichts zu erwähnen, da solche hier schon hinsichts der Güte bekannt sind.

Julius Aischmann,
Opticus aus Coblenz.

34. **Zu Weihnachtsgeschenken empf. E. Löwinsohn,**
Brodtbänkenthor an der langen Brücke:
Weiße halbleinene Tücher a 1 sg., dunkle für Knaben 1 sg., Morgenhauben a 9 pf. u. 1 sg., weiße Kragen a $1\frac{1}{2}$ u. 2 sg., weiße Strümpfe a $2\frac{1}{2}$ u. 3 sg., Hosenträger a 2 u. 4 sg., Mousseline de laine Cravattentücher 5 sg., seidne Cravattentücher 4 sg., dunkle ächte Taschentücher 2 sg., Tyroler Taschentücher a $3\frac{1}{2}$ sg., feine weiß-bunte Halstücher a $3\frac{1}{2}$ sg., schöne ächte dunkle Cattune a 2 u. $2\frac{3}{4}$ sg., Schürzenzeug pro Elle 4 sg., dunkle Wollenzeuge 3 sg., ächt schottischer Gingham $\frac{5}{4}$ breit $3\frac{1}{2}$ sg., schwarze u. coulenrte Camlotts a $7\frac{1}{2}$ sg., ächte $\frac{5}{4}$ breite Nessel beste Sorte a 4 sg., Böffchen a $1\frac{1}{2}$ sg., Halbhemden 4 sg., Manschetten 3 sg., fertige Westen 15 sg., fertige Beinkleider 20 u. 25 sg., Unterhosen 15 sgr., Lastinbinden 5 u. 9 sg., feine seidne Binden a 10 u. 15 sg., Morgenmützen für Herren 4 sg., schottische Herren-Halstücher 5 sg., leinene Handtücher a 5 sg., seidene Shawls und Schlipse bedeutend unter dem Kostenpreise.

35. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir mein wohl assortirtes Lager von **Papp- und Leder-Waaren** unter denen eine Auswahl von eleganten Albums, Briefmappen und Cigarren-Etuis, **Parfümerien** als: feine Seifen, Pomaden, Haaröle, Eau de Cologne ꝛc.; **Attrappen**, treu nach der Natur gearbeitet, **Puppen** zum Aus- und Anziehen, **feinen und ordinairen Reißzeugen, Tuschkasten, Federwischer** und **Kotillon-Orden** zu billigsten Preisen zu empfehlen, welche Gegenstände nebst der so beliebten **Dessert-Chocolade** bestehend in: Figuren, Früchten, Nippestischsachen u. dgl. in einem eigens dazu eingeräumten Zimmer **schon von heute ab** aufgestellt sind

C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

36. Einem hochgeehrten Publikum erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die **Ausstellung meines Waaren-Lagers zum diesjährigen Weihnachten** in meinem Laden begonnen. Dasselbe enthält diesmal eine besonders reichhaltige Auswahl zu Geschenken sich eignender Gegenstände und empfehle ich vorzugsweise meine **Papp-Galanterie-Sachen**, größtentheils mit **feinen Stickereien** garnirt. Ferner ein Sortiment div. Leder-Waaren, als: Schreibe-Mappen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis u. s. w., verschiedene Necessaire, mehrere hübsche Nippes-Sachen, Bilderbücher u. Kinderschriften, Tuschkästen, Reißzeuge, Schulmappen, evangelische Gesangbücher in Sammet und andern Einbänden, katholische Gebetbücher, die verschiedenartigsten Schreibe-Bücher, Kalender, feine gemalte Briefbogen, sowie sämmtliche Schreib- und Zeichnen-Materialien und noch viele andere nützliche Sachen.

Indem ich die billigsten Preise versichere, bitte ich um geneigten Besuch.

W. F. Burau, Langgasse № 494.

37. **1000 Stück Hut- u. Haubenbänder sind uns aus** einer aufgelösten Fabrik in Commission eingegangen und müssen solche binnen 8 Tagen zu sehr billigen Preisen geräumt werden. Die beliebten Glacée-Handschuhe amisetts, Binden, Böffchen, Tüll, Nett, Spitzen, Knöpfe, Schnüre und alle Artikel die wir führen, sehr billig bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitgasse 1217.

38. Um mein Lager von schöner eingeschl. Elbinger Butter, alten ächten Schmandkäse, mehreren Gattungen Kräuterkäse, Limb. und Topfkäse, so wie auch Honig, frisch geräucherten Schinken und Würsten möglichst bis Neujahr zu räumen, so verkaufe ich von heute ab bis Dato zu herabgesetzten Preisen, in beliebigen Quantitäten und bitte daher, bei den Einkäufen dieser Artikel zu den herannahenden Festtagen mich mit gefälliger Abnahme zu beehren.

H. Vogt, Breitgasse No. 1198.

39. Ein Pöstchen recht schöne Denia-, ähnlich den Smyrna-**Rosinen** empfiehlt in Körben von circa 50 ℔ sehr billig

Bernhard Braune.

40. Von meinen Wachswaaren eigner Fabrik habe ich die alleinige Niederlage für Danzig dem Herrn C. G. Gerlach daselbst übergeben. Louis Walcker,

Berlin im November 1845. Königl. Hoflieferant.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Annonce, empfehle beste weiße Tafel-, Wagen-, Laternen- und Kinder-Wachslichte, auch weißen, gelben und bemalten Wachsstock in allen Größen, sowie eine Sorte künstlicher Wachslichte, die jenen an Zartheit der Weiße übertreffen und an Helle der Flammen nichts nachgeben

C. G. Gerlach,
Langgasse No. 379.

41. Die Schlesische Leinwand- und Manufactur-Waaren-Handlung

von **Gebrüder Schmidt,** Langgasse No. 516.,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr schön sortirtes Lager, wovon sich besonders nachstehende Artikel zu zweckmäßigen Geschenken eignen:

als: **Leinewand** in Schocken und Weben in allen Qualitäten,

» **Tischgedecke** in Damast und Schachw. mit 6, 12, 18 und 24 Servietten,

» **Handtücher,** desgleichen abgepaßt und nach der Elle,

» **Kaffee-** und **Theeservietten** in weiß und grau,

» **Dessert-Servietten,** damastirt dito,

» **Schnupftücher,** weiß u. bunt leinene für Damen, Herren u. Kinder u. können für obige Gegenstände als **rein leinen garantiren.**

Ferner große Auswahl baumw., halb u. ganz woll. Tischdecken, Piquee- und couleurte Bettdecken, Unterröcke, Strümpfe, gestickte und franz. Battist-Schnupftücher, baumw. und seid. Taschentücher, baumw., woll. und seid. Herren- und Damen-Halstücher, Kleider- und Schürzenzeuge, Kattune u. s. w. u. s. w. zu den billigsten aber festen Preisen.

42. **Aecht amerikanische Gummischuhe**
so wie die so sehr beliebten mit Ledersohlen (neue Art), lackirt und warm gefüttert, für Damen, Herren und Kinder, empfiehlt in vorzüglicher Auswahl

H. S. Cohn, Langgasse No. 392.,
neben der Conditorei des Herrn Kaismann.

43. **Eine Parthie ganz vorzüglich gute u. große** ungarische Wallnüsse, sowie beste Prinzeß-Mandeln und Feigen erhielt und empfiehlt zu dem allerbilligsten Preise Johann Schlücker, Poggenpfuhl No. 355.,
im goldenen Löwen, gegenüber dem Zinsgange.

44. **Frische ungarische Wallnüsse — die Besten welche hier am Orte** sind — werden in größeren Partieen, wie auch in Schocken zu billigen Preisen verkauft bei Gottl. Gräske, Wwe.,
Langgasse, dem Posthause gegenüber.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 293. Montag, den 15. December 1845.

45. **Polka-Filzschuhe,** eignend zu Weihnachtsgeschenk., z. b. Preis., franz. Glacée- u. gef. Handschuhe 5 sgr. à Paar empf H. Krombach, 1. Damm u. Breitg.-Ecke.

46. Besten klaren Südseethran in großen und kleinen Quantitäten empfiehlt billigst F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 625.

47. Ein pol. Kommode 3½, 1 gestr. 3, 1 runder pol. Tisch 3, 1 dito Blumentritt 3, 1 alt. Kleidersp. 3⅓, 1 Auszieh-Bettgestell 2 Rtl. steh. Raueng. 874. zum Verk.

48. Wasserdichte, geruchlose Gummi-Schuhe mit Sohlen in allen Größen empfiehlt J. B. Oertell, ersten Damm No. 1110. u. Langgasse No. 533.

49. Frische gesunde Wallnüsse, zu Tausend und schockweise, verkauft billigst Jacob Mogilowski, am Heiligen Geistthor.

50. Der Verkauf der früher an der langen Brücke ausgebotenen Zwiebeln findet jetzt Hundegasse No. 268. statt; auch sind daselbst beschädigte Zwiebeln, das Maaß zu 6 Sgr., zu haben.

51. Eine Auswahl der vorzüglichsten Herrenstiefel, ordinaire als feine, in den modernsten Façons, so wie Gummi- u. Filzschuhe, mit türkischen Mustern u. Ledersohlen empfiehlt J. B. Oertell, ersten Damm No. 1110.

52. **Seidne und baumwollne Regenschirme** zu sehr verschiedenen Preisen empfing ich heute in reicher Auswahl.

H. S. Cohn, Langgasse 392.,
neben der Conditorei des Herrn Kaismann.

53. **Brillant-Kerzen** künstliche Wachslichte, Wachstöcke, etc. empfiehlt zu billigen Preisen H. A. Harms, Langgasse 529.

54. Niederfeld No. 195. ist ein fetter werderscher Schafbock zu verkaufen.

55. Mattenbuden, Hintergasse No. 320., sind 2 fette Kühe zu verkaufen.

56. Da ich zu Neujahr mein Tuchgeschäft aufgebe, so empfehle die noch vorhandenen Waaren unter den Kostenpreisen.

Otto Felskau, Langenmarkt 446.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Das in hiesiger Stadt am Markte sub No. 70. und 71. belegene, aus zwei Etagen bestehende Haus, worin Gastwirthschaft und Handel getrieben wird, nebst Zubehörungen, insbesondere der dazu gehörigen aus circa ½ Morgen bestehenden Radical-Aecker, welches der Gastwirth A. R. F. Schmidt bisher eigenthümlich besessen, soll in termino

den 15. (funfzehnten) Mai 1846, Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Das Grundstück ist gerichtlich auf 10914 Rthlr. 7 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt, und ist Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Preußisch Stargardt, den 13. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

58. Das hieselbst sub A. No. 66. in der Unterstadt belegene, brauberechtigte und mit einem massiven Wohnhause versehene Grundstück der Wittwe Catharina Ollmann, gerichtlich abgeschätzt auf 1158 Rthlr., soll in termino den 20. März 1846, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

Dirschau, den 15. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

59. Nachdem über das Vermögen der Handlung Splösteter & Friedrich hieselbst mittelst Verfügung vom 1. August 1845, der Concursus Creditorum eröffnet worden ist, so wird zur Anmeldung und Wahrmachung der Forderungen ein Termin auf

den 8. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Wiebe angesetzt, zu welchem hiemit sämmtliche Gläubiger der Gemeinschuldner unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß Diejenigen, welche zu diesem Termine nicht selbst oder durch legitimirte Stellvertreter erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, werden als Bevollmächtigte die bei dem hiesigen Gerichte recipirten Justiz-Commissarien Herren v. Duisburg in Marienburg und Schuetz in Dirschau in Vorschlag gebracht.

Tiegenhoff, den 11. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.